

OK

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Weitere Informationen](#)



# Aichacher Nachrichten

[Startseite](#) [Lokales \(Aichach\)](#) [Grünes Licht für Gemeinsam Pro Petersdorf](#)

16. Januar 2014 00:32 Uhr

KOMMUNALWAHL

## Grünes Licht für Gemeinsam Pro Petersdorf

**GPP hat die nötigen Unterschriften beisammen. Anderswo läuft es dagegen zäh**

Twittern

0

Gefällt mir

0

g+1

0

i



Aichach-Friedberg Die Zeit läuft. Bis zum 3. Februar müssen die neuen Gruppierungen in Aichach, Aindling, Baar und Petersdorf genügend Unterschriften von Bürgern beisammen haben. Sonst können die Kandidaten nicht bei der Kommunalwahl am 16. März antreten. Während die einen bereits im Ziel sind, läuft es bei anderen noch zäh:

Aichach 190 Unterschriften braucht die Stadtratsliste des Bündnis Zukunft Aichach (BZA), um zur Wahl zugelassen zu werden. Gestern Vormittag lagen nach Auskunft der Stadtverwaltung erst 40 Unterschriften vor. Das ist rund ein Fünftel. Ob alle Unterschriften zulässig sind, wird, wie auch bei den anderen

Gruppierungen, am Ende der Eintragsfrist geprüft.

Aindling Die Perspektive Aindling hat bislang weniger als ein Fünftel der nötigen Unterschriften beisammen. Sie hat Benjamin Schröter als Bürgermeisterkandidaten

und eine Gemeinderatsliste nominiert. Für beide Wahlvorschläge sind je 80 Unterschriften nötig. Schröter zufolge haben bislang 14 Bürger für die Liste und 15 für ihn als Bürgermeisterkandidaten unterschrieben.

Baar 39 von 50 Unterschriften hat Konrad Dallmayr der Verwaltungsgemeinschaft Pöttmes zufolge bis gestern schon bekommen. Er ist Bürgermeisterkandidat des Bürgervereins Oberes Paartal und will bei der Kommunalwahl im März gegen Amtsinhaber Leonhard Kandler in Baar antreten.

Petersdorf Die Gruppierung Gemeinsam Pro Petersdorf (GPP) ist dagegen schon am Ziel. Sie konnte ihre Unterstützer am schnellsten mobilisieren. 50 von ihnen mussten sowohl für die Liste als auch für Bürgermeisterkandidat Richard Brandner unterschreiben. Schon am Donnerstag vor einer Woche hatte die GPP ihr Ziel erreicht. Wie Brandner gestern auf Anfrage mitteilte, haben bislang 63 Personen für die Gemeinderatsliste unterschrieben und 72 für ihn als Bürgermeisterkandidaten. Am vergangenen Donnerstag hatte die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Aindling bis 20 Uhr geöffnet, damit die Unterstützer sich eintragen konnten. Eine Prüfung der Unterschriften steht aber auch hier noch aus.

Noch bis Montag, 3. Februar, um 12 Uhr können sich Bürger für die Gruppierungen in den jeweiligen Gemeinden beziehungsweise Verwaltungsgemeinschaften eintragen (siehe Infokasten).

Dieses Prozedere ist bei neuen Wahlvorschlägen nötig – also bei Bürgermeister- und Landratskandidaten, Parteien und Wählergruppen, die bisher nicht in einem Gemeinderat, Stadtrat oder im Kreistag vertreten sind. Wie viele Unterschriften eine Gruppierung braucht, hängt von der Größe der jeweiligen Kommune ab. (nsi/cli)